

Lebensläufe Referenten - 3. Bundeskongress der Dresdner Initiative Trennungskinder

Andrea Franke

- geb. in Hamburg
- Studium der Rechtswissenschaften
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für internationale Angelegenheiten an der Uni Hamburg
- Tätig sein als StrafrichterIn sowie am Verwaltungsgericht
- 1991 kam sie nach Sachsen
- bis 1997 Tätig sein im Justizministerium in Dresden
- 1998 OVG Bautzen
- 1999 Vorsitzende Richterin am VG in Chemnitz
- 2000 Abteilungsleiterin Justizministerium
- 2001 - 2005 OVG
- 2005 - 2008 Vizepräsidentin am VG in Dresden
- 2008 Justizministerium und Präsidentin des Landesjustizprüfungsamtes
- 2014 Justizstaatssekretärin für das Kabinett Tillich III

Ursula Kodje

- Dipl.-Sozialpädagogin
- Dipl.- Psychologin
- Systemische Familienberaterin und Mediatorin

Bis 2005 war sie freie Mitarbeiterin im Arbeitsstab des Bundesministeriums zur Beilegung internationaler Konflikte in Kinderschutzsachen.

Sie ist als Sachverständige Gutachterin in familiengerichtlichen Verfahren tätig und hat eine eigene Praxis im Themenbereich Trennung und Scheidung.

Sie hält Vorträge auch international und im Thema sind fast immer die Kinder und deren Bedürfnisse.

Frank Richter

- 1978 Abitur in Großenhain
- Studium Priesterseminar Erfurt und in Neuzelle Theologie
- 1989 Kaplauer an der Dresdner Hofkirche
- 1994-1996 Diözesanjugendseelsorger des Bistums Meißen
- bis 2001 Pfarrer in Aue
- 2001-2005 Referent für Religion und Ethik am Comenius-Institut in Radebeul
- 2005 Wechsel zur Altkatholischen Kirche
- 2006 - 2007 Pfarrer in Offenbach
- Lehrtätigkeit in Hessen
- 2009 - 2017 Direktor der sächsischen Landeszentrale für politische Bildung
Zitat der DNN: „ Er ist der Beste Diplomat, den wir derzeit in Dresden haben.“
- Februar 2017 Wechsel zur Stiftung Frauenkirche - Geschäftsführer

Prof. Dr. Theda Rehbock

Studium der Philosophie, Germanistik, Romanistik und Geschichte in Zürich, München und Konstanz

- 1990 - 1993 Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrertätigkeit im Fachbereich Philosophie Uni Konstanz
- 1993 - 1995 Postdoktorantenstipendium an der Uni Tübingen
- 1996 Wissenschaftliche Mitarbeiterin Fachbereich Philosophie Uni Paderborn
- 1997 - 2006 Wissenschaftliche Mitarbeiterin Uni Dresden
- 2007 Tätigkeiten in Berlin, Gießen, Tartu (Estland), Marburg, Wien
- 2013 Professorin TU Dresden

Ralf Oberndörfer

- 1965 in Nürnberg geboren
- Volljurist
- seit über 20 Jahren freiberuflicher Rechtshistoriker
- umfangreiche Erfahrung mit Recherchen politischer und historischer Bildungsarbeit
- 1994 - 2009 Leiter eines Rechercheprojekts für Yad Vashem in Deutschland
- Schwerpunkte: Deutsche Rechtsgeschichte, die Auseinandersetzung mit den Ursachen und Folgen der NS-Verbrechen sowie Aufklärung über Antisemitismus und Rassismus

Er sagt über sich selbst: „Ich verstehe meine Arbeit als einen Ansatz zur Menschenrechtspädagogik und zur Stärkung demonstrantischen Bewusstseins, Engagement im aktuellen politischen Konflikt eingeschlossen.“

- Autor von Kriminalromanen/Romanen und vielen anderen Publikationen

Katrin Haller

- 1963 in Konstanz geboren
- 1994 Richterin am Landgericht
- bis 2003 Beisitzende im OLG Dresden im Straf- und Zivilsenat
- 2003 Ernennung zur Richterin im OLG Pressesprecherin
- 2011 sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Europa abgeordnet
sie leitete das Referat für Zivilverfahrensrecht, Rechtshilfe in Zivilsachen, Angelegenheiten der Rechtsanwälte und Notare im sächsischen Staatsministerium der Justiz und für Europa
- 2013 Vorsitzende Richterin am OLG Dresden

Raphael Bonelli

- 1968 geb. in Oberösterreich
- 1968 - 1993 Medizinstudium Wien
- 1995 - 1997 Ausbildung zum Facharzt für Neurologie in Graz
- 1996 - 2005 Psychotherapieausbildung d. Ärztekammer - Systemische Therapie
- 2004 Leiter der Neuropsychiatrischen Ambulanz an der Grazer Universitätsklinik
- 2005 Habilitation im Fach Psychiatrie
- 2006 Facharzt für Psychiatrie
- 2007 Kongressleiter des Kongresses „Religiosität in Psychiatrie und Psychotherapie“
- 2009 Wechsel an die Privatuniversität Salzburg
- 2010 Gastprofessor Universität Navarra (Spanien)
- 2011 Leiter der Forschungsgruppe Neuropsychiatrie an der Freud Uni Wien

Uli Alberstötter

- Diplom-Pädagoge mit Spezialisierung auf hochstrittige Konflikte in Familien (Elternkonflikte, Paarkonflikte) und in Organisationen (z.B. Unternehmen, Non-Profit-Unternehmen)
- Familientherapeut, Mediator, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut und Supervisor (Ausbildung an der IGST)
- u. a. Mitarbeiter in einer Erziehungsberatungsstelle der Caritas in Frankfurt am Main
- Institut via – Wege im Konflikt
- langjährige Erfahrung und zahlreiche Veröffentlichungen im Zusammenhang mit der Beratung hochstrittiger Paare sowie Organisationen und in der Kooperation mit Jugendämtern, Gerichten und Anwälten
- lösungsorientierte Begutachtung, Kooperationsmodelle, Konfliktforschung, fachspezifische und interdisziplinäre Weiterbildung

Karin Ahrendt

- geboren 1969 in München
- verheiratet, 2 Kinder
- Studium der Rechtswissenschaft an der Eberhardt-Karls-Universität Tübingen
- seit 1997 als Anwältin zugelassen
- seit 2001 Fachanwältin für Familienrecht
- seit 2003 als selbstständige Anwältin in eigener Kanzlei in Dresden tätig
- seit 2004 ehrenamtlich für den Verein Eltern für Kinder e.V. in Dresden tätig
- seit 2016 zusätzlich als Vormund, Betreuerin, Verfahrenspflegerin und Verfahrensbeistand tätig

Bärbel Mittrach

- 1968 geboren
- eine Tochter
- 1990 Abschluss Erzieher für Jugendheime – Fachrichtung Freizeitpädagogie
- 1998 Dipl. Sozialarbeiter / Dipl. Sozialpädagoge (FH)
- seit März 2008 beim Jugendamt Bautzen Allgemeiner Sozialer Dienst – Spezialisierung Familiengerichtliche Mitwirkung
- seit August 2008 beim Jugendamt Bautzen Allgemeiner Sozialer Dienst leitende Sozialarbeiterin Standort Bautzen
- seit April 2014 Teamleiterin beim Jugendamt Bautzen Allgemeiner Sozialer Dienst Standort Kamenz mit Fachberatungsschwerpunkt in der außergerichtlichen Trennungs- und Scheidungsberatung sowie familiengerichtlichen Mitwirkung
- Absolvierung verschiedener Weiterbildungen zum Thema Familiengericht

Heiko Kawczynski

- Kommunikationspsychologe und Paartherapeut
- nach Studienabschluss 2004 in verschiedenen Bereichen der Jugendhilfe tätig
- seit 2016 freiberufliche Tätigkeit in Kooperation mit dem Institut Juno
- bezeichnet seine berufliche Entwicklung seit dem Studium als "Spezialisierung auf die Arbeit mit Streit und Zank in und um Familiensysteme"